

Leistungsbeschreibung zum Vergabeverfahren für die Erarbeitung und Erprobung eines Konzeptes für die Integration der Agroforstwirtschaft in die Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten

Das im Februar 2023 gestartete Projekt AgroWert-Regio, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des WIR-Programms und der Initiative Land-Innovation-Lausitz, beschäftigt sich unter anderem mit der Gestaltung und dem Aufbau von Wertschöpfungsketten auf Basis einer agroforstlichen Landnutzung sowie mit Möglichkeiten, eine Beteiligung der Bevölkerung und explizit der Verbraucher an solchen zu erreichen. Modellhaft soll in Südbrandenburg als Projektregion untersucht werden, welchen Nachhaltigkeitsbeitrag Agroforstprodukte für die Region und ihre Betriebe leisten können und inwiefern sich kooperative Geschäftsmodelle zur Honorierung dieses Beitrags sowie zur Verbesserung der Produzenten-Verbraucher-Beziehung eignen.

Als ein Arbeitsschwerpunkt ist im Rahmen des Vorhabens geplant, einen Ansatz zur Integration der Agroforstwirtschaft in die Nachhaltigkeitsbewertung von Landwirtschaftsbetrieben und damit zusammenhängen entsprechender Wertschöpfungsketten zu erarbeiten und zu erproben. Der DeFAF e.V. beabsichtigt, die Erarbeitung dieses Ansatzes sowie die Erprobung am Beispiel eines Praxisbetriebs durch einen externen Leistungsträger durchführen zu lassen.

1. Hintergrundinformation

Als multifunktionale Landnutzungsform leistet die Agroforstwirtschaft einen wichtigen Beitrag für die Gestaltung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Landwirtschaft. Vor allem in Südbrandenburg mit sehr leichten und nährstoffarmen Böden verspricht sie viele Vorteile für die Stärkung der Klimaresilienz von Landwirtschaftsbetrieben sowie für die Aufwertung von Landschaften in ökologischer Hinsicht. Zu diesen Vorteilen gehören u.a. die Möglichkeit der CO₂-Bindung und des Humusaufbaus, die Reduzierung der Bodenerosion, die Steigerung der biologischen und strukturellen Vielfalt in der Landschaft, die Verbesserung des Mikroklimas und die Stabilisierung von Erträgen. Damit die Agroforstwirtschaft aber auch ökonomisch tragfähig wird, ist das Mitdenken von Verwertungsoptionen und Wertschöpfungspfaden für Produkte aus Agroforstsystemen ein zentraler Aspekt. In diesem Zusammenhang sind unter dem Begriff Agroforstprodukt alle Produkte aus einem Agroforstsystem zu verstehen, also nicht nur Erzeugnisse der Gehölze, sondern auch Kulturen zwischen den Agroforstgehölzflächen wie Getreide, Gemüse, tierische Produkte etc.

Obwohl die Vorteile und Potentiale der Agroforstwirtschaft, die Landnutzung nachhaltiger zu gestalten, mittlerweile weitreichend anerkannt sind, werden diese innerhalb der Wertschöpfungspfade entsprechender Produkte monetär derzeit nicht abgebildet. Dementsprechend wird der Mehraufwand, den die Anlage und Bewirtschaftung von Agroforstsystemen in den Anfangsjahren für Landwirte bedeutet, nicht honoriert. Mit einer auf agroforstlicher Bewirt-

schaftung basierenden Nachhaltigkeitsbewertung soll daher modellhaft dargestellt werden, inwiefern die Erzeugung, Verwertung und Vermarktung von Agroforstprodukten einen Beitrag für nachhaltigere Wertschöpfungskreisläufe auf regionaler und betrieblicher Ebene leisten kann. Das dafür zugrunde liegende Konzept soll im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung erarbeitet und in einem zweiten Schritt beispielhaft angewendet werden, um die Eignung des Konzeptes für eine Skalierung oder ggfs. Weiterentwicklung zu bewerten.

Für die Nachhaltigkeitsbewertung in der Landwirtschaft bestehen bereits vereinzelt Ansätze, die je nach Methode einen unterschiedlichen Fokus haben sowie eine abweichende Vorgehensweise anwenden. Die Agroforstwirtschaft, die in bisherigen Bewertungsansätzen kaum bis gar nicht berücksichtigt wird, bietet Vorteile auf verschiedensten Ebenen, sodass es für eine realistische Bewertung ihres Nachhaltigkeitsbeitrages essentiell ist, neben ökologischen auch (regional-)ökonomische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Die ausgeschriebene Leistung dient im Projekt AgroWert-Regio als Basis für die Erarbeitung eines kooperativen Geschäftsmodells für Agroforstprodukte in der Projektregion. Dementsprechend ist das zu erarbeitende Konzept an der Eignung für mögliche Beteiligungs- und Kooperationsansätze zwischen Produzenten und Verbrauchern zu orientieren.

2. Auftraggeber, Angebotsadresse und Ansprechpartner

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 102 Haus B
03046 Cottbus

Vorstandsvorsitzender: Dr. Christian Böhm
Ansprechpartnerin: Julia Günzel (Projektleiterin AgroWert-Regio)
guenzel@defaf.de; Telefon: 0355 / 752 132 43

3. Leistungsbeschreibung

Zielsetzung der ausgeschriebenen Leistung ist es, ein Konzept mit konkreten zur Integration der Agroforstwirtschaft in die Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Landwirtschaft zu erarbeiten und dieses Konzept in der Folge am Beispiel eines Agroforst-Betriebs in Südbrandenburg exemplarisch zu erproben. Die ausgeschriebene Leistung umfasst damit zwei Positionen.

Position 1: Konzept zur Integration der Agroforstwirtschaft in die Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten

Aufbauend auf bestehenden Bewertungsansätzen soll ein Konzept zur Integration der Agroforstwirtschaft in die Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Landwirtschaft erarbeitet werden. Dieses soll neben konkreten Empfehlungen zur Vorgehensweise ebenso Vorlagen und Eingabemasken zur Dateneingabe landwirtschaftlicher und betriebsbezogener Kenndaten und Parameter beinhalten. Notwendige Leistungsbausteine sind in diesem Zusammenhang:

- Enge Abstimmung mit Partnerbetrieben und -organisationen des Vorhabens AgroWert-Regio

- Analyse bestehender Ansätze zur Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Landwirtschaft v.a. im Hinblick auf Einbeziehung von Aspekten der durch Landwirtschaft erfüllbaren Umweltleistungen sowie Beiträge zur Regionalökonomie und Kreislaufwirtschaft
- Ausarbeitung einer konkreten Vorgehensweise für die praxisnahe Bewertung des Nachhaltigkeitsbeitrages der Agroforstwirtschaft
- Entwicklung eines Bewertungs- und Erfassungssystem für die betriebliche Nachhaltigkeitsbewertung auf Basis einer agroforstlichen Landnutzung
- Darstellung der Ergebnisse und des erarbeiteten Konzeptes in Textform (digitale Version / Druckfassung ein Exemplar)

Für eine praxisnahe Ausarbeitung und zur Sicherstellung der Anwendbarkeit des Konzeptes sind in Zusammenhang mit den oben genannten Bausteinen folgende Aspekte und Kriterien zu berücksichtigen und in das zu erarbeitende Konzept einfließen zu lassen:

- Einbeziehung regionaler und interdisziplinärer Perspektiven auf den möglichen Nachhaltigkeitsbeitrag der Agroforstwirtschaft, z.B. in Form von Workshops mit regionalen Akteuren
- Vorhandene Daten und Erkenntnisse zur Nachhaltigkeitsbewertung inklusive Bilanzierungsansätze im Bereich Monetarisierung und Klimaschutz
- kooperative Geschäfts- und Beteiligungsmodelle im Bereich Landwirtschaft und regionale Produkte und diesen zugrunde gelegte monetäre Datengrundlagen
- Berücksichtigung von durch Agroforstwirtschaft begünstigten Umweltleistungen und Resilienzfaktoren auf Betriebs- und Landschaftsebene wie Bodenfruchtbarkeit, Tierwohl, Klimaschutz, Wasserverfügbarkeit, Biodiversität, Besetzung v.a. von regionalen Wertschöpfungsnischen, Möglichkeiten zur Diversifizierung des Betriebs u.a
- Bisherige Erkenntnisse zur agroforstlichen Landnutzung, entsprechenden Wertschöpfungsoptionen sowie Ansätzen zur Regionalvermarktung mit Fokus auf der Niederlausitz
- Mit der Agroforstwirtschaft zusammenhängende Branchen bzw. vor- und nachgelagerte Bereiche wie Pflanzenproduktion, Verarbeitung entsprechender Produkte, Vermarktung über Handelsunternehmen u.a.
- Zielgruppenspezifische Anwendbarkeit des auszuarbeitenden Konzeptes anhand der Eingabemaske im Hinblick auf Durchführung mit Betrieben, transparente Außendarstellung für Akteure entlang der Wertschöpfungsketten wie Unternehmen und Verbraucher

In der Projektregion von AgroWert-Regio sind in den letzten Jahren bereits mehrere Vorhaben zur Agroforstwirtschaft umgesetzt worden. Die Erkenntnisse aus diesen sind für die Umsetzung der ausgeschriebenen Leistung zu berücksichtigen und einzubeziehen.

Position 2: Exemplarische Nachhaltigkeitsbewertung am Beispiel eines Agroforst-Betriebes in Südbrandenburg

Mit dem Ziel der Bewertung seiner Anwendbarkeit soll das zu erarbeitende Konzept am Beispiel eines Praxisbetriebs in Südbrandenburg exemplarisch erprobt werden. Damit sollen die praxisnahe Anwendbarkeit und Eignung der für die Bewertung zugrunde gelegten Kriterien

und Annahmen verifiziert werden. Notwendige Leistungsbausteine sind in diesem Zusammenhang:

- Enge Abstimmung mit Partnerbetrieben und -organisationen des Vorhabens AgroWert-Regio
- Bewertung des Nachhaltigkeitsbeitrags der agroforstlichen Landnutzung in Südbrandenburg auf Basis des zu erarbeitenden Konzeptes
- Auswertung der Erprobung und Darstellung der Ergebnisse inklusive Formulierung von Handlungsempfehlungen in Textform (digitale)

Die exemplarische Bewertung ist am Beispiel des Landwirtschaftsbetriebs Domin, Projektpartner in AgroWert-Regio, durchzuführen.

Für die Umsetzung der Leistung setzen wir Erfahrungen im Bereich Nachhaltigkeitsbewertung und Bilanzierung im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft, kooperative Finanzierungs- und Geschäftsmodelle, Analyse von Wertschöpfungsketten, Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und insbesondere Landwirtschaftsbetrieben voraus. Kenntnisse zu strukturschwachen Räumen und Agroforstwirtschaft sind vorteilhaft.

4. Anforderungen an das Angebot

- Allgemeine Angaben:

Kurzdarstellung des Bewerbers (Rechtsform, Referenzen und einschlägige Erfahrungen in der Bilanzierung und Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft und nachgewiesenen Kompetenzen in der strategischen und wissenschaftlichen Analyse, der Erarbeitung von Konzeptionen sowie in der praxisnahen Anwendung von Bewertungsansätzen und der Moderation bzw. Kommunikation mit verschiedenen Akteuren entlang von landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten).

- Vorgehensweise:

Darstellung des Umsetzungs- und Erarbeitungsprozesses mit Erläuterung des geplanten methodischen und inhaltlichen Vorgehens und der durchzuführenden Arbeiten (Zeitplan in einer tabellarischen Form inkl. Meilensteine)

- Finanzielles Angebot:

Das finanzielle Angebot muss die notwendigen Personentage sowie die Stundensätze in € enthalten, Nebenkosten, Sonderkosten und Umsatzsteuer sind auszuweisen.

Folgender Zeitplan gilt:

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Angebotsabgabe: | 16.06.2023, 09:00 Uhr |
| Zuschlags-/ Bindefrist: | 30.06.2023 |
| Abgabe des finalen Konzeptentwurfs: | 29.02.2024 |

Erprobung des Konzeptes: März 2024
Abgabe der textlichen Endfassungen: 30.06.2024
Durchführungszeitraums: ca. 12 Monate (07/2023 – 06/2024)

Der angegebene Zeitplan dient einer ungefähren Orientierung und muss gemeinsam nach Zuschlag konkret abgestimmt werden.

Weitere Anforderungen an das Angebot sind der Bekanntmachung zur Ausschreibung unter folgendem Link zu entnehmen: https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2023/05/2023-05_24_Bekanntmachung-Ausschreibung-AgroWert-Regio.pdf